

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **84=104 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Train-Major *Alfred Moser*, geb. 1884, zuletzt Sm. Of. Geb. J. Br. 9, gestorben am 3. März in Wichtrach (Bern).

San.-Oberstlt. *Walter Gamper*, geb. 1878, R. D., gestorben am 6. März in Bülach.

Inf.-Major *Emil Landolt*, geb. 1859, zuletzt Lst., gestorben am 13. März in Zürich.

Inf.-Hauptmann *Emil Bügler*, geb. 1874, zuletzt Kdt. Lw. Kp. I/156, gestorben am 27. März in Schaffhausen.

Inf.-Oberlt. *Heinrich Schneider*, geb. 1882, zuletzt Lst., gestorben am 28. März in Pfäffikon (Zürich).

Genie-Hauptmann *Siegfried Abt*, geb. 1872, Mineurdetachment, gestorben am 29. März in Winterthur.

ZEITSCHRIFTEN

Rassegna di Cultura Militare. Rivista di Fanteria. Roma, Gennaio 1938.

Es sei auf eine sehr lesenswerte Studie des Divisionsgenerals Giovanni Zanghieri über: «Nebel, Rauch und Flammen auf dem Schlachtfeld» hingewiesen. Der Verfasser bespricht darin eingehend die Anwendung dieser Kampfmittel, die ja schon im Weltkrieg, besonders als derselbe zum Stellungskrieg erstarrt war, eine grosse Rolle gespielt haben. Beachtenswert ist der Schluss, zu dem er kommt: Die chemischen Kampfmittel sind sehr teuer und weniger tödlich, als die Geschosse der Feuerwaffen. Sie sollten daher nur angewendet werden, wenn man dazu gezwungen ist (als Vergeltung). Sie wollen mit Verstand, Umsicht und Klugheit verwendet werden und nur in Fällen, wo die Feuerwaffen nicht genügende Wirkung versprechen und wo der taktische Endzweck ihren materiellen und moralischen Einsatz rechtfertigt.»

Marzo 1938. Im Anschluss an einen im Laufe des letzten Jahres in der «Rivista militare» erschienenen Aufsatz, der das gleiche Thema beschlug, untersucht der Alpini-Oberstlt. Achille Billia die Frage, ob man die Regiments-trains der Inf. und insbesondere der Geb. Inf. Reg. reduzieren könnte. Er kommt dabei zu folgenden Schlussfolgerungen: a) Dass es in Anbetracht des gegenwärtigen Standes der Gebirgssaumwege und der Notwendigkeit, den Nachschub so nahe als nur möglich an die Truppe heranzubringen, wohl nicht angehe, die Saumtrains durch Motorfahrzeuge zu ersetzen. b) Dass es aber notwendig sei, den bisher verwendeten Gebirgskarren (wohl unserm Gebirgs-fourgon entsprechend) durch ein schnelleres und eine grössere Nutzlast fassendes Vehikel zu ersetzen. c) Dass dabei die Zahl der «Autocarretten» im Verhältnis zur Zahl der gegenwärtig verwendeten Pferdezugkarren vermehrt werden müsste. d) Dass man die Motorisierung der Transportmittel der Inf. und Geb. Inf. Regimenter im Frieden vorbereiten könne, die Motorisierung aber